

## **Folgende Praktik der Planktonkultur hat sich bei mir bewährt:**

### **Benötigtes Material :**

2 Ganzglasbecken 60x40x40 oder ähnlicher Größe  
2 Luftheber OHNE Filterpatrone  
1 Membranpumpe  
1 Leuchtstofflampe 11-18 Watt oder ähnliche Lichtquelle  
Meersalz  
Eventuell ein kleiner 25-50 Watt Heizer für die Brachionus-Kultur

### **Phytoplankton :**

Das eine Ganzglasbecken mit den Maßen 60 x 40 x 40 cm wird etwa 10 cm hoch mit Meerwasser doppelten Salzgehaltes gefüllt, mit 1 Liter Algenkultur versetzt und mit einer 18Watt Leuchtstofflampe 24 Stunden beleuchtet. Jetzt kann der Luftheber OHNE Filterpatrone in Betrieb genommen werden, so dass eine geringe Umwälzung der Kultur erfolgt. Bei diesem hohen Salzgehalt stirbt alles Zooplankton ab, während sich das Phytoplankton weiterentwickelt.

Die Beleuchtungszeit wird nun auf 16-20 Stunden täglich reduziert.

Nachdem diese Kultur nach einigen Tagen eine hellgrüne Farbe entwickelt hat wird das Becken mit Süßwasser aufgefüllt, bis ein normaler Salzgehalt erreicht ist.

Hat durch weitere Entwicklung und Düngung die Kultur eine sattgrüne Farbe angenommen, kann diese an das Zooplankton verfüttert werden.

Optimale Temperatur 18-25°C

In der Anfangszeit empfehle ich Ihnen ein Nitrattest-Reagenz zu benutzen, denn hiermit wird wie erwünscht der gesamte Stickstoffgehalt gemessen.

Eine groben Wert liefern Nitrat-Teststreifen o.ä., welche aber nicht den Gesamtstickstoff sondern nur den Nitratstickstoff im Wasser anzeigen.

Der optimale Nitratwert bzw. der Gesamtstickstoffwert liegt bei 40mg/l - 100mg/l und sollte 10mg/l nicht dauerhaft unterschreiten.

### **Zooplankton :**

Das andere Ganzglasbecken mit den Maßen 60 x 40 x 40 cm wird etwa 20 cm hoch mit Meerwasser normalen Salzgehaltes gefüllt ( Dichte 1,024 ) ,mit 1,5 Liter Brachionuskultur versetzt und mittels eines Lufthebers OHNE Filterpatrone leicht durchströmen lassen.

Als Startfutter für die Brachionuskultur die restlichen 0,5 Liter der Algenkultur zugeben.

Beleuchtung ist nicht unbedingt nötig. Das Zooplankton (Brachionus) vermehrt sich in wenigen Tagen zu einer hohen Dichte und kann dann z.B. mit einem Messbecher zum Verfüttern entnommen werden. Besser ist die Entnahme mit einem Plankton Sieb (40 µm Maschenweite) sodass kein belastetes Wasser in das Fischaufzuchtbecken gelangt.

Phytoplankton wird soviel gefüttert das die Brachionuskultur leicht milchig-grün gefärbt ist.

Optimale Temperatur 25-26 °C aber auch bei 20-25 °C ( geringere Vermehrungsrate )

### **Pflege der Kulturen :**

Die Pflege der beiden Kulturen beschränkt sich darauf Monatlich die Becken gut zu reinigen ( Kulturen in 2 Eimer o.ä. umfüllen ) und je etwa 1/3 Volumen jeder Kultur zu verwerfen ( wegschütten/verfüttern ) um die Wasserqualität zu erhalten.

Die entfernte Wassermenge durch frisches Salzwasser mit normaler Dichte (1,024) ersetzen.

Kein Aquariumwasser verwenden da hiermit Zooplankton in die Phyto Kultur eingebracht wird !

Wird das Phytoplankton alle 2-3 Tage leicht gedüngt erhöht sich die Ausbeute beachtlich.

Sollte Ihre Phyto-kultur einmal mit Zooplankton kontaminiert sein und dessen Farbe immer blässer werden (was sich fast nie vermeiden läßt), einfach die Dichte der Kultur mit Salz auf den doppelten Normalwert für 1-2 Tage anheben. Die Kultur ist dann Zooplanktonfrei und kann sich, wieder auf Dichte 1,024 verdünnt, normal entwickeln.

### **Dosierung:**

**alle 2-3 Tage 1ml NPK 7+3+5 Dünger auf 20 Liter Kultur**

**Plankton-mueller@onlinehome.de**